

Werbering: "Setzen uns für einen guten Branchenmix ein"

Von Gabriele M. Knoll

Robert Reichling will als Vorsitzender nicht nur lokale Unternehmen stärken, sondern auch eine Entschleunigung der Kölner Straße erreichen.



Robert Reichling, Vorsitzender des Werberings Fischeln. Dirk Jochmann

Robert Reichling, Vorsitzender des Werberings Fischeln.

Krefeld. Die ersten hundert Tage im Amt werden für den neuen Vorsitzenden des Werberings Fischeln keine besondere Marke sein. Robert Reichling, Rechtsanwalt im Ruhestand, der seit dem 27. Juni diese neue Aufgabe hat, macht klar: „Es wird keinen Bruch zum Vorgänger Ulrich Grüttner geben, der acht Jahre lang dieses Amt bestens ausgefüllt hat. Der neue Vorstand tut primär das, was seine Vorgänger auch schon getan haben.“

Darunter versteht Reichling die „Daueraufgabe“, den Einzelhandel, das Handwerk und die Dienstleister in Fischeln – das heißt die Interessen der rund 140 Mitglieder des Werberings – zu vertreten und die Unternehmen zu stärken.

„Wir wollen den Kunden noch mehr mit Dienstleistungen binden, zum Beispiel mit einer persönlichen Ansprache.“ Die Kenntnis seiner Stammkundschaft sei das große Plus des lokalen Einzelhandels gegenüber den Möglichkeiten des Onlinehandels. Dabei stellt er besonders heraus, dass

der inhabergeführte Einzelhandel – im Unterschied zum Ketteneinzelhandel – gefördert werden soll.

„Bei gutem Wetter kommen bis zu 30 000 Besucher, und das Fest ist weit über die Grenzen Fischelns und Krefelds bekannt.“

Robert Reichling, Werbering, über Fischeln Open

„Wir setzen uns für einen guten Branchenmix ein.“ Bei knapp 30 000 Einwohnern brauche Fischeln zum Beispiel einen Buchladen und auch einen Spielzeugladen. Ein weiteres Dauerthema wird für den Werbering und seinen neuen Vorsitzenden die Kölner Straße sein. „Der Werbering hat sich bereits dafür eingesetzt, den Schwerlastverkehr aus Fischeln herauszuholen. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die Hauptschlagader Fischelns attraktiver zu machen.“

Flaniermeile an der Kölner Straße

Es bleibt auch für den neuen Vorsitzenden ein Ziel, das Kernstück der Kölner Straße zu einem Bereich zu machen, in dem Fußgänger, Radler und Autofahrer sich gleichberechtigt begegnen und eine Flaniermeile entstehen kann. Zu diesen Plänen gehört auch der Vorsatz, „sich für einen Dorfplatz starkzumachen“.

Am zweiten Sonntag im September wird wieder „Fischeln Open“ den Stadtteil beleben. „Bei gutem Wetter kommen bis zu 30 000 Besucher, und das Fest ist inzwischen weit über die Grenzen Fischelns und Krefelds bekannt“, weiß Reichling. „Auch das kulturelle Angebot Fischelns und die gesamte Breite des gesellschaftlichen Lebens dieses Ortsteils werden gezeigt.“ Schwerpunkt wird am 14. September das Thema: „Familie und Tier“. Unter anderem werden Kutschfahrten und Ponyreiten angeboten. Informationen rund um den Hund liefert das Tierheim Krefeld – mit

Rettungswagen und mobiler Fellpflege.

Anzeige

Trackbacks zu diesem Artikel

Schreiben Sie über diesen Artikel und benutzen Sie die Trackback-URL **<http://www.wz-newsline.de/trackback/ping/1719850>**, damit Ihr Eintrag hier erscheint